Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 38 (2015)

Heft: 1

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

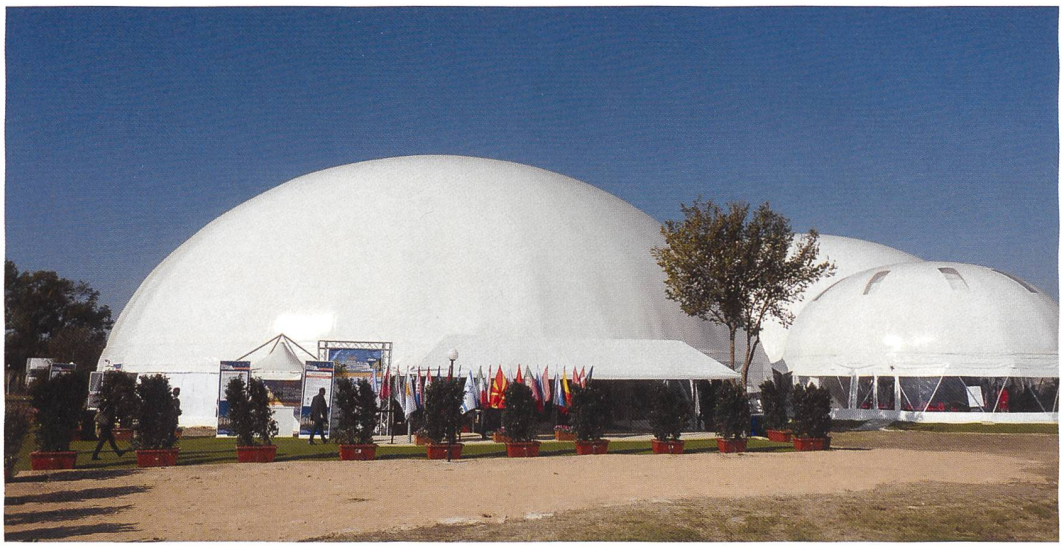
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum siebzehnten Mal fand zwischen dem 30. Oktober und 2. November 2014 in Paestum (Salerno, I) wieder die Borsa Mediterranea del Turismo Archeologico (Bmta) statt. Ein Grossanlass unter dem Patronat von Unesco und Unwto, mit 10000 Besucherinnen, 130 Ausstellern aus 25 Ländern, 50 Vorträgen, 300 Teilnehmerinnen, 120 Verkäufern und 100 Journalisten. Gastland war dieses Mal Aserbaidschan. Als Media-Partner – neben weiteren europäischen Archäologie-Magazinen – war auch as. dabei.



as. an der Borsa Mediterranea del Turismo Archeologico

Obwohl die Bmta in erster Linie eine Verkaufsmesse von touristischen Angeboten im Bereich Archäologie des Mittelmeerraumes ist, kamen auch die damit verbundenen Probleme in den verschiedenen Diskussionsforen ausgiebig zur Sprache. Vor allem im Mezzogiorno sind sie riesig. Nicht nur, dass die Stadtruine Pompeji verfällt – sie wird gleichzeitig immer mehr zum Symbol einer verfehlten Kulturpolitik, die das ganze Land betrifft. Dazu kommt eine rekordhohe Arbeitslosigkeit, die Italiens Archäologinnen und Archäologen ganz besonders betrifft, im Süden noch einiges stärker als im Norden. Derweil können archäologische Stätten und Museen aus Geldmangel nicht gebührend unterhalten oder geschützt werden (Stichwort: illegaler Kulturgüterhandel).

Das ist noch nicht alles: Trotz eines immensen archäologischen Reichtums nimmt die Zahl der Kulturtouristen im Süden ab.

An der Bmta lancierten Politiker und Kulturschaffende den Slogan «meno sagre e più patrimonio culturale» (weniger Feste und mehr Kulturerbe). Wir drücken den Daumen für diese Richtungsänderung, und sollten uns gleichzeitig bewusst sein, dass wir in der Schweiz zwar noch in einer relativ heilen Welt leben, die sich aber schneller als uns lieb ist verändern kann. Auch hierzulande gibt es handfeste Bestrebungen, die Archäologie derart tot zu sparen, dass sie ihre gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben nicht mehr erfüllen kann. Und trotz der vermehrten Anstrengungen in den letzten Jahren, ist ihr touristisches Potenzial noch nicht ausgeschöpft._*Claire Hauser Pult*